

Einladung zum Vortrag
von
Dr. Nathalie Kónya-Jobs
(Universität zu Köln)
im **Literaturdidaktischen Kolloquium**
WS 2018/2019

Zeit: Dienstag, den 18. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Ort: HumFak Campus, Modulbau (906), Raum S 180

zum Thema:

**Literaturhistorische Bildung als Herausforderung der
Kompetenzorientierung? Überlegungen zu einer
Literaturgeschichtsdidaktik auf Basis der Interdiskurstheorie**

Literaturgeschichte gilt als ‚Sorgenkind der Deutschdidaktik‘ (Tinter, 2012) und ‚schwieriges Geschäft‘ (Korte, 2003). Im Vergleich mit anderen viel diskutierten Problemfeldern unserer Disziplin wird die Literaturgeschichtsdidaktik als eher randständig (Nutz, 2002) wahrgenommen. Dieses Aufmerksamkeitsdefizit steht in einem Missverhältnis zum hohen Stellenwert der Literaturgeschichte in der Obligatorik des Deutschunterrichts und als Prüfungsgegenstand sowie ihrer häufigen, aber didaktisch wenig reflektierten Thematisierung in lizenzierten Lehrmitteln und Handreichungen.

Der Vortrag fragt danach, wie die Orientierung an Kompetenzen und Bildungsstandards in diese Gemengelage hineinspielt und stellt zur Diskussion, dass die Didaktik der Literaturgeschichte besonders unter einem Konflikt zwischen Kompetenzorientierung und Gegenstandsorientierung leidet. Wie kann literaturgeschichtliche Bildung also abseits der Vereinheitlichung von Lernprozessen und der Bevorzugung normativ fixierter, deklarativer Wissensformen gelingen? Wie können Schüler*innen bei der Ausbildung eines literarhistorischen Bewusstseins unterstützt werden, das über Literaturgeschichte als abstrakten Lerngegenstand (Stichwort: ‚Schubladenwissen‘) hinausgeht?

Anschließend an die kritische Darlegung der Problemlage und eine Betrachtung des Forschungsstands soll ein prospektives, fachdidaktisches Angebot folgen. Den ersten Schritt bildet ein revidiertes Modell reflektierten Geschichtsbewusstseins, das eine Annäherung von Subjekt- und Gegenstandsorientierung im historischen literarischen Lernen zum Ziel hat. Den zweiten Schritt bildet das Konzept der literaturdidaktischen Anwendung der Interdiskursanalyse (nach Foucault, Link/Heer, Parr). Ein diesbezügliches didaktisches Phasenmodell soll anhand literarischer Beispiele vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Alle interessierten Studierenden und Promovierenden, Kolleg*innen und Lehrer*innen der Region sind herzlich eingeladen!